

In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung



30. September 2020

Antrag

Neufassung zu DS Nr. 1173/2020
gem. § 10 der Geschäftsordnung des
Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Bereitstellung der staatlichen Bühnen für kommunale Theater/
Suche nach weiteren Räumlichkeiten**

Antrag zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Niedersachsen aufzunehmen, die zum Ziel haben, eine Nutzung der staatlichen Bühnen (Schauspielhaus, Ballhof 1 und 2, Staatsoper) durch freie Theater der Landeshauptstadt Hannover zu ermöglichen, um auf diese Weise die Abstands- und Hygieneregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einzuhalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in eigenen Räumlichkeiten oder in Räumlichkeiten städtischer Unternehmen die Möglichkeit der Einrichtung einer zweiten Spielfläche für die freie hannoversche Theaterszene neben dem „Theater für Hannover“ im Kulturzentrum Pavillon zu prüfen und alternativ Gespräche mit privaten Akteuren zum selben Zweck zu führen. Den Ratsgremien sind die Ergebnisse nebst Kostenaufstellung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie wird auch weiterhin den Spielbetrieb der freien kommunalen Theater massiv beeinträchtigen. Mit dem „Theater für Hannover“ ist eine erste gute Möglichkeit gefunden worden, den verschiedenen Bühnen eine Auftrittsmöglichkeit zu schaffen.

Aufgrund der Vielfalt der hannoverschen Theaterszene, die ein Aushängeschild der Landeshauptstadt auch und gerade im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtwerbung darstellt, ist eine einzige Spielstätte für mehrere Bühnen auf Dauer zu wenig. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung sollte daher eingehend prüfen, ob in eignen Räumlichkeiten eine weitere Spielstätte ermöglicht werden kann. Alternativ ist dies auch mit privatwirtschaftlichen Akteuren am Markt (Cavallo, Theater am Aegi etc.) zu klären und solche Räumlichkeiten anzumieten.

Der nunmehrige erste Punkt kann – für den Fall einer erneuten Einstellung des Spielbetriebes der staatlichen Bühnen – weiterhin als Auftrag bestehen bleiben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Seidel', written in a cursive style.

Jens Seidel
Vorsitzender